



Mitteilungsblatt der
WHU – Otto Beisheim School of Management

Nr. 01 / 2018

Excellence in
Management
Education

INHALTSVERZEICHNIS

Prüfungsordnung der WHU für den postgradualen Master-Studiengang	
„Master of Business Administration“	3
Impressum	29

Prüfungsordnung der Wissenschaftlichen Hochschule für Unternehmensführung (WHU) – Otto-Beisheim-Hochschule –

**für den postgradualen Master-Studiengang
„Master of Business Administration“**

vom 24.01.2018

Der Senat der Wissenschaftlichen Hochschule für Unternehmensführung (WHU) – Otto-Beisheim-Hochschule – hat nach Zustimmung durch den Träger am 24.01.2018 die folgende Prüfungsordnung für den postgradualen Master-Studiengang Master of Business Administration an der Wissenschaftlichen Hochschule für Unternehmensführung (WHU) – Otto-Beisheim-Hochschule – beschlossen. Diese Prüfungsordnung hat der Rektor der WHU aufgrund des § 119 Abs. 1 des Hochschulgesetzes Rheinland-Pfalz in der Fassung vom 19. November 2010 (GVBl., S. 463), mit Schreiben vom 26.01.2018 genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

INHALTSVERZEICHNIS

§ 1 Akademischer Grad.....	5
§ 2 Zulassungsvoraussetzungen	5
§ 3 Ziel, Umfang und Struktur des MBA Studiums	6
§ 4 Aufbau und Zweck der Master-Prüfung	6
§ 5 Prüfungsausschuss	7
§ 6 Prüfende und Beisitzende	7
§ 7 Zulassung zur Master-Prüfung.....	8
§ 8 Prüfungsgebiete, -termine und Art der Studienprüfung	8
§ 9 Master Thesis	10
§ 10 Annahme und Bewertung der Master Thesis	11
§ 11 Prüfungsergebnisse, Berechnung der Modulnoten, der Gesamtnote sowie der ECTS Note	11
§ 12 Wiederholung der Modulprüfungen.....	14
§ 13 Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß	15
§ 14 Anerkennung bzw. Anrechnung von Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen	16
§ 15 Fristen, Beurlaubung vom Studium.....	17
§ 16 Regelungen für Menschen mit Behinderung	18
§ 17 Master-Zeugnis und Urkunde.....	18
§ 18 Ungültigkeit der Master-Prüfung	19
§ 19 Informationsrecht der oder des Studierenden	19
§ 20 In-Kraft-Treten	19

§ 1 Akademischer Grad

Die Wissenschaftliche Hochschule für Unternehmensführung (WHU) – Otto-Beisheim-Hochschule –, im Folgenden WHU genannt, verleiht aufgrund der bestandenen berufsqualifizierenden Prüfung im postgradualen Studiengang Master of Business Administration den akademischen Grad eines „Master of Business Administration“ (MBA).

§ 2 Zulassungsvoraussetzungen

- (1) Für den MBA-Studiengang an der WHU kann zugelassen werden, wer
 1. die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife oder einen äquivalenten ausländischen Schulabschluss besitzt und
 2. eine Abschlussprüfung in einem Studiengang, zu deren Bestehen wenigstens 240 Kreditpunkte (cr) erforderlich waren, an einer Hochschule in Deutschland oder eine gleichwertige Abschlussprüfung im Ausland bestanden hat. Bei fehlenden Kreditpunkten wird geprüft, inwieweit die Berufserfahrung angerechnet werden kann. Der Prüfungsausschuss entscheidet auf Antrag über die Anrechenbarkeit. Gemäß § 35 (1) i. V. m. § 65 (1)-(2) HochSchG können Bewerberinnen und Bewerber aufgrund beruflicher Eignung auch ohne Erststudium zugelassen werden; und
 3. wenigstens zwei Jahre postgraduale oder im Rahmen eines dualen Studiums erworbene berufspraktische Tätigkeit nachweist und
 4. den „Test of English as a Foreign Language“ (TOEFL) mit 100 Punkten oder den „International English Testing System“ (IELTS) mit einer Mindestpunktzahl von 7.0 absolviert hat; der Sprachtest kann auf Antrag erlassen werden, sofern es sich um eine Muttersprachlerin oder einen Muttersprachler handelt, die Bewerberin oder der Bewerber den Abschluss eines Studiengangs im englischsprachigen Ausland vorweisen kann oder anderweitig den Sprachnachweis erbringen kann,
 5. den GMAT (Graduate Management Admission Test) oder den GRE (Graduate Report Examinations) vorlegt. Die Bewertung der erreichten Punkte richtet sich nach internationalen und unter den Bewerbern erzielten Durchschnittswerten. Es kann auf die Absolvierung eines GMATs bzw. eines GREs verzichtet werden.
 6. das Auswahlverfahren erfolgreich absolviert hat.
- (2) Zum Studium können nach vorausgegangener Beratung auch Bewerberinnen oder Bewerber ohne erfolgreichen Abschluss eines Hochschulstudiums zugelassen werden. Die Einhaltung der hierfür maßgeblichen besonderen Zulassungsvoraussetzungen im Sinne des Hochschulgesetzes und das Verfahren zu deren Überprüfung gewährleistet der Prüfungsausschuss. Für das Verfahren zur Überprüfung der besonderen Zulassungsvoraussetzungen gelten die Regelungen dieser Prüfungsordnung sinngemäß.
- (3) Die Bewerberin oder der Bewerber hat durch Vorlage entsprechender Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Zertifikate etc.) nachzuweisen, dass sie oder er die Voraussetzungen gemäß Abs. 1,1-5 erfüllt.
- (4) Über die Zulassung zum MBA-Studium entscheidet die akademische Leitung auf Basis der Ergebnisse des Auswahlverfahrens. Die akademische Leitung kann in Zulassungsfragen einen beratenden Zulassungsausschuss einsetzen.
- (5) Die Zulassung ist abzulehnen, wenn
 1. die in Abs. 1 und 2 genannten Voraussetzungen nicht erfüllt sind oder
 2. sämtliche Unterlagen nicht spätestens am ersten Tag des Studiums vorliegen oder
 3. die Kandidatin oder der Kandidat die MBA-Prüfung in einem Studiengang an einer deutschen oder ausländischen Hochschule endgültig nicht bestanden hat oder

4. die Kandidatin oder der Kandidat wegen der Anrechnung von Fehlversuchen im MBA-Studiengang an einer anderen Hochschule gemäß § 14 Abs. 3 keine Möglichkeit mehr zur Erbringung der für dieses Studium erforderlichen Prüfungsleistungen hat oder
 5. die Kandidatin oder der Kandidat sich in einem MBA-Studiengang an einer anderen Hochschule in einem schwebenden Prüfungsverfahren befindet.
- (6) Bewerberinnen und Bewerber haben eine schriftliche Erklärung darüber abzugeben, ob bereits eine Prüfung in einem wirtschaftswissenschaftlichen Studiengang nicht bestanden wurde oder ob sie sich in einem schwebenden Prüfungsverfahren befinden. Sie sind in jedem Falle verpflichtet, die WHU über eine vorausgegangene oder drohende Exmatrikulation zu unterrichten. Kommen sie dieser Verpflichtung nicht nach, kann die Zulassung abgelehnt werden oder eine nachträgliche Exmatrikulation erfolgen. Die Zulassung kann ebenfalls abgelehnt werden, wenn Bewerberinnen oder Bewerber aus anderen als in Abs. 5 genannten Gründen exmatrikuliert worden sind.

§ 3 Ziel, Umfang und Struktur des MBA Studiums

- (1) Der MBA-Studiengang vermittelt den Studierenden Kenntnisse und Fähigkeiten für anspruchsvolle internationale Führungsaufgaben in der Berufspraxis. Studierende sollen die Zusammenhänge ihres Faches überblicken und die Fähigkeit besitzen, wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse bei der Lösung praktischer Probleme selbständig anzuwenden.
- (2) Jeder Kurs ist mit Kreditpunkten nach dem European Credit Transfer System (ECTS-Credits = cr) versehen, die dem Zeitaufwand entsprechen, der in der Regel für den Besuch des Kurses, die Vor- und Nachbereitung des Lehrstoffes, die Prüfungsvorbereitung und die Erbringung der Prüfungsleistungen erforderlich ist. Pro ECTS-Credit müssen die Studierenden an der WHU mit einem Arbeitsaufwand von 30 Stunden rechnen. Das MBA-Studium im Umfang von 60 cr umfasst somit 1.800 Arbeitsstunden.
- (3) Die Kurse des MBA-Studienganges werden im Rahmen von Modulen angeboten. „Modul“ bezeichnet eine thematisch und zeitlich aufeinander abgestimmte, in sich abgeschlossene Lehrinheit. Die ECTS-Credits für ein Modul werden erst nach Erbringung aller pflichtmäßig in die jeweilige Modulnote einzurechnenden Prüfungsleistungen zuerkannt.
- (4) Im MBA-Studiengang sind insgesamt 60 Kreditpunkte zu erwerben. Das Studium umfasst:
 1. Die „Core Modules“ im Umfang von 27 ECTS-Credits;
 2. die „Concentration Modules“ im Umfang von 18 ECTS-Credits;
 - sowie
 3. die Master Thesis, mit der das Studium abschließt, im Umfang von 15 ECTS-Credits.

Die Aufstellung der Module mit Zuordnung der ECTS-Credits findet sich im Anhang.

- (5) Der MBA-Studiengang wird in einer Vollzeit- (hiernach Full-Time MBA) und in einer Teilzeitvariante (hiernach Part-Time MBA) angeboten. Die Regelstudienzeit für den Full-Time MBA Studiengang beträgt einschließlich der Zeit für die Anfertigung der Master Thesis 12 Monate. Die Regelstudienzeit für den Part-Time MBA Studiengang beträgt einschließlich der Zeit für die Anfertigung der Master Thesis 24 Monate. Die Unterrichtssprache ist Englisch.

§ 4 Aufbau und Zweck der Master-Prüfung

- (1) Die Master-Prüfung erfolgt studienbegleitend und umfasst die in § 3 Abs. 4 genannten Module.

- (2) Die Master-Prüfung ist bestanden, wenn die Kreditpunkte aus den "Core Modules" sowie den "Concentration Modules" und die Master Thesis wenigstens mit der Note „ausreichend“ bewertet ist.
- (3) Mit den Prüfungsleistungen sollen die Studierenden zeigen, dass sie in begrenzter Zeit und mit begrenzten Hilfsmitteln Probleme aus dem Prüfungsgebiet mittels der darin erlernten Methoden erkennen und Wege zu einer Lösung finden können.

§ 5 Prüfungsausschuss

- (1) Für die Organisation der Master-Prüfung sowie die durch diese Prüfungsordnung zugewiesenen Aufgaben ist ein Prüfungsausschuss durch den Senat der WHU zu bilden. Der Prüfungsausschuss besteht aus der oder dem Vorsitzenden und der Stellvertreterin oder dem Stellvertreter, die beide hauptberuflich Hochschullehrkräfte an der WHU sein müssen, mindestens zwei weiteren hauptberuflichen Hochschullehrkräften der WHU, mindestens einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin oder einem wissenschaftlichen Mitarbeiter der WHU, mindestens einer nicht-wissenschaftlichen Mitarbeiterin oder einem nicht-wissenschaftlichen Mitarbeiter der WHU sowie mindestens einer oder einem Studierenden der WHU. Studierende nehmen mit beratender Stimme an den Sitzungen teil. Auf Vorschlag der oder des Vorsitzenden des Prüfungsausschusses können Lehrbeauftragte und Sachverständige mit beratender Stimme an den Sitzungen teilnehmen.
- (2) Die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses und die übrigen Mitglieder des Prüfungsausschusses werden vom Senat der WHU für zwei Jahre gewählt. Die Wiederwahl ist zulässig.
- (3) Die Stellvertreterin oder der Stellvertreter der oder des Vorsitzenden wird von den Mitgliedern des Prüfungsausschusses aus dem Kreis seiner Mitglieder für eine Amtszeit von zwei Jahren gewählt. Die Wiederwahl ist zulässig.
- (4) Der Prüfungsausschuss entscheidet mit der Mehrheit seiner stimmberechtigten Mitglieder. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses haben das Recht, der Abnahme von Prüfungen beizuwohnen.
- (5) Die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses berichtet regelmäßig dem Senat über die Entwicklung der Prüfungs- und Studienzeiten sowie über die Verteilung der Modul- und Gesamtnoten. Der Bericht ist in geeigneter Weise durch die Hochschule offen zu legen. Der Prüfungsausschuss wird in Reformen der Prüfungsordnung und des Studienplans einbezogen.
- (6) Die Mitglieder des Prüfungsausschusses sind zur Verschwiegenheit verpflichtet. Der Prüfungsausschuss tagt nicht öffentlich.
- (7) Die Mitglieder des Prüfungsausschusses werden in hochschulüblicher Form bekannt gemacht.

§ 6 Prüfende und Beisitzende

- (1) Prüfungen werden von allen Hochschullehrerinnen oder Hochschullehrern, Professorinnen oder Professoren im Ruhestand, Lehrstuhlvertreterinnen oder Lehrstuhlvertretern, Honorarprofessorinnen oder Honorarprofessoren, Habilitierten, akademischen Mitarbeiterinnen oder Mitarbeitern, Lehrbeauftragten sowie in der beruflichen Praxis erfahrenen Personen, die vom Senat der WHU oder den zuständigen Gremien der Partnerhochschulen mit der Durchführung von Kursen im Studiengang beauftragt wurden, abgenommen werden.
- (2) Prüfungsleistungen dürfen nur von Personen bewertet werden, die selbst mindestens die durch die Prüfung festzustellende oder eine gleichwertige Qualifikation besitzen. Prüfende sollen in dem der Prüfung vorangehenden Studienabschnitt eine Lehrtätigkeit ausgeübt haben.
- (3) Als Beisitzende darf nur tätig werden, wer mindestens die für das betreffende Prüfungsgebiet festzustellende oder eine gleichwertige Qualifikation besitzt. Die Bestellung der oder des Beisitzenden erfolgt jeweils durch die Prüfende oder den Prüfenden.
- (4) Im Regelfall werden Prüfungen von denjenigen Prüfenden abgenommen, die die zugehörigen Kurse durchgeführt haben. In allen anderen Fällen entscheidet der Prüfungsausschuss darüber, wer als Prüfende in den Prüfungsverfahren des MBA-Studiengangs eingesetzt wird.

- (5) In jedem Modul wird durch den akademischen Leiter eine Modulverantwortliche oder ein Modulverantwortlicher festgelegt. Die oder der Modulverantwortliche stimmt mit den Prüfenden des Moduls die Lernergebnisse, Prüfungsformen und Prüfungsnoten ab.

§ 7 Zulassung zur Master-Prüfung

- (1) Zur Master-Prüfung wird zugelassen, wer
1. an der WHU für den MBA Studiengang eingeschrieben ist,
 2. alle erforderlichen Zulassungsvoraussetzungen gemäß § 2 erfüllt und
 3. die Studiengebühr gemäß den Vereinbarungen des geltenden Studierendenvertrages entrichtet hat.
- (2) Mit der Teilnahme an der ersten Modulprüfung des MBA-Studiengangs gilt der Antrag auf Zulassung zur Master-Prüfung als gestellt.

§ 8 Prüfungsgebiete, -termine und Art der Studienprüfung

- (1) Der Full-Time MBA kann zum 1. April oder zum 1. September aufgenommen werden. Im Full-Time MBA sollen alle abzulegenden Prüfungsleistungen bis zum 31. August des Studienjahres erbracht sein, sofern das Studium zum 1. September aufgenommen wurde. Sofern das Studium im Full-Time MBA zum 1. April aufgenommen wurde, sollen alle abzulegenden Prüfungsleistungen bis zum 31. März des Studienjahres erbracht sein. Der Part-Time MBA kann zum 1. September aufgenommen werden. Im Part-Time MBA sollen alle abzulegenden Prüfungsleistungen bis zum 31. August des 2. Studienjahres erbracht sein.

Je nach Startdatum der Master Thesis verlängern sich die in diesem Absatz genannten regulären Fristen entsprechend.

- (2) Die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses legt in Zusammenarbeit mit der Programmleitung und dem MBA-Office die Termine für die einzelnen Prüfungen und Wiederholungsprüfungen fest und gibt die Prüfungstermine in hochschulüblicher Form bekannt. In Ausnahmefällen kann die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses die Termine nach der Bekanntgabe ändern. Der Prüfungsausschuss hat sicherzustellen, dass Leistungsnachweise und Prüfungen in den in dieser Prüfungsordnung festgelegten Zeiträumen abgelegt werden können.
- (3) In den Modulprüfungen sollen Studierende zeigen, dass sie in begrenzter Zeit mit begrenzten Hilfsmitteln ausgewählte Probleme des Prüfungsgebietes mit den geläufigen Methoden ihres Faches erkennen und Wege zu einer von erheblichen Mängeln freien Lösung finden können. Dabei sollen praktische Fragen und deren Lösung mit wissenschaftlichen Methoden eine besondere Rolle spielen.
- (4) Die Master-Prüfung erstreckt sich auf die in §3 Abs. 4. genannten Module. Gegenstand der Modulprüfungen und Bestandteil der Modulnoten sind die im geltenden Studienplan festgelegten Kurse. Die im Rahmen des Moduls „Excellence in Leadership & Cross-Cultural Management“ an Partneruniversitäten im Ausland erbrachten Studienleistungen werden durch WHU-Lehrkräfte vor Ort betreut und ausschließlich durch diese bewertet. § 9 regelt Art, Gegenstand und Umfang der Master Thesis.
- (5) Können Kurse durch den Ausfall von Lehrkräften nicht durchgeführt werden, müssen sie adäquat nachgeholt werden. Eine Nachholung muss in für die Studierenden zumutbarer Art und Weise erfolgen. Kompensationsleistungen wie Online-Kurse, schriftliche Arbeiten und Ähnliches sind möglich. Details regelt der Prüfungsausschuss.
- (6) Modulprüfungen können auch aus Kombinationen mehrerer unterschiedlicher Teilprüfungen bestehen, die insgesamt den Anforderungen einer Prüfungsleistung gemäß Abs. 3 gleichwertig sein müssen. Die für jede einzelne Teilprüfung relevanten Inhalte sind klar zu definieren. Die Art und Gewichtung der einzelnen Teilprüfungen richtet sich nach der Art des jeweiligen Kurses und wird durch die Modulverantwortlichen der Module in Abstimmung mit der akademischen Leitung des

MBA-Programms festgelegt und rechtzeitig vor Beginn des Kurses in hochschulüblicher Form bekannt gemacht. Die Erreichung der Lernergebnisse kann geprüft werden durch:

1. Individualprüfung

Der Erkenntnisgewinn der Studierenden aus den Kursen des Moduls wird am Ende eines Moduls durch eine Individualprüfung festgestellt. Diese Individualprüfung muss mindestens 50 Prozent der im Modul erreichbaren Modulpunkte gemäß § 11 Abs. 5 umfassen. In der Regel wird die Individualprüfung in Form einer schriftlichen Prüfungsleistung durchgeführt. Die Bearbeitungszeit richtet sich nach der Anzahl der Kurse, aus denen sich ein Modul zusammensetzt. In der Regel werden für jeweils einen Kurs des Moduls 60 Minuten angesetzt. Im Falle zusätzlicher anderer Teilprüfungen, die in die Modulprüfung eingehen, soll sich die Bearbeitungszeit der Individualprüfung entsprechend reduzieren. Sie beträgt jedoch mindestens 120 Minuten pro Modul.

2. Andere Prüfungsformen

Sie werden von Prüfenden der Kurse gemäß § 6 festgelegt und können zum Beispiel umfassen:

- Aktive Teamarbeit / Projektarbeit / Referate

Die prozentuale Gewichtung im Fall einer Projektarbeit oder eines Referates (sowohl als Einzelleistung als auch in Form einer Gruppenleistung) ist durch die oder den Prüfenden zu bestimmen und der oder dem Studierenden bei der Ausgabe des Themas mitzuteilen. Projektarbeiten und Referate können auch als Gruppenarbeiten ausgegeben werden. Über die Auswahl, die Art der Kombination, den Umfang der Prüfungsleistungen und ihre Bewertung entscheidet die Leiterin oder der Leiter des Kurses in Abstimmung mit der oder dem Modulverantwortlichen. Bei der Gruppenarbeit wird das Zusammenwirken einer Gruppe anhand des erzielten Ergebnisses einer Teilleistung bewertet. Dabei ist zu gewährleisten, dass es trotz der gemeinsamen Leistung möglich ist, hinreichend sicher zu beurteilen, ob der einzelne Prüfling das Ziel des Kurses erreicht hat.

- Fallstudien oder zu Fallstudien vergleichbare Leistungen (Hausarbeit)

Die Zeit für die Bearbeitung der Fallstudie wird durch die oder den Prüfenden des Kurses festgelegt. Die Bearbeitung kann individuell oder auch in der Gruppe erfolgen. Bei Gruppenbearbeitung ist zu gewährleisten, dass es trotz der gemeinsamen Leistung möglich ist, hinreichend sicher zu beurteilen, ob der einzelne Prüfling das Ziel des Kurses erreicht hat. Schriftliche Arbeiten können auf Plagiarismus geprüft werden.

- Mündliche Mitarbeit

Die Mitarbeit im Kurs kann mit einem Anteil von höchstens 20 Prozent in die Note der Modulprüfung einbezogen werden.

- Mündliche Prüfung

Mündliche Prüfungen sollen 5 Minuten pro ECTS-Credit der jeweiligen Kurse für jede oder jeden Studierenden dauern und dürfen 45 Minuten nicht überschreiten. Zu einer mündlichen Prüfung ist durch die oder den Prüfenden eine oder ein Beisitzender gemäß § 6 Abs. 3 hinzuzuziehen.

Über die Note einer mündlichen Prüfung entscheidet die oder der Prüfende im Einvernehmen mit der oder dem Beisitzenden. Die wesentlichen Gegenstände und das Ergebnis der Prüfung sind in einer Niederschrift festzuhalten. Die Niederschrift ist zu den Prüfungsakten der Studierenden zu nehmen. Studierende mündlicher Prüfungen können zu Prüfungsgruppen von höchstens fünf Personen zusammengefasst werden. Auf Antrag der Studierenden nimmt die Gleichstellungsbeauftragte der WHU an der Prüfung teil.

Bei mündlichen Prüfungsleistungen sind die eingeschriebenen Studierenden als Zuhörerinnen und Zuhörer zuzulassen, falls die oder der Studierende dem nicht widerspricht. Nicht zugelassen sind Studierende, die sich in der gleichen Prüfung befinden.

Sofern ein ordnungsgemäßer Ablauf der Prüfung nicht gewährleistet ist, kann die Zahl der Zuhörerinnen und Zuhörer begrenzt oder sämtliche Zuhörerinnen und Zuhörer von der Prüfung ausgeschlossen werden.

- (7) Auf Antrag der Lehrkräfte können weitere Formen der Leistungsüberprüfung zugelassen werden. Der Antrag ist vor Beginn des Moduls bei der oder dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses einzureichen.
- (8) Die Entscheidung über zu erbringende Prüfungsleistungen eines Kurses und deren Eingang in die Modulprüfung sowie in die Modulbenotung entsprechend § 11 trifft die oder der Lehrbeauftragte im Einvernehmen mit der oder dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses. Sie wird rechtzeitig vor Beginn des jeweiligen Kurses in hochschulüblicher Form bekannt gemacht.
- (9) Innerhalb eines Moduls ist die Kompensation nicht bestandener Prüfungsleistungen nach Abs. 6, Nr. 2 durch bestandene Prüfungsleistungen nach Abs. 6, Nr. 2 möglich. Nicht bestandene Individualprüfungen nach Abs. 6, Nr. 1 können nur durch bestandene Individualprüfungen nach Abs. 6, Nr. 1 innerhalb eines Moduls kompensiert werden. Ausnahmen hiervon können vom Prüfungsausschuss in Abstimmung mit der jeweiligen Dozentin oder dem jeweiligen Dozenten bestimmt werden.

§ 9 Master Thesis

- (1) Die Master Thesis soll zeigen, dass die oder der Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus seinem Fach selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.
- (2) Die Master Thesis kann von Prüfenden gemäß § 6 (1) betreut werden.
- (3) Die Master Thesis muss von einer Zweitkorrektorin oder einem Zweitkorrektor korrigiert werden, die oder der die Anforderungen des § 6 Abs. 1 erfüllen muss. Die Zweitkorrektorin oder der Zweitkorrektor wird auf Vorschlag der Erstkorrektorin oder des Erstkorrektors durch die oder den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses benannt. Die Note der Master Thesis wird von der Erstkorrektorin oder dem Erstkorrektor in Absprache mit der Zweitkorrektorin oder dem Zweitkorrektor vergeben und in einem schriftlichen Gutachten begründet.
- (4) Die Ausgabe der Abschlussarbeit und die Festlegung des Abgabezeitpunktes erfolgen durch die Vorsitzende oder den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses in Absprache mit der akademischen Leitung. Die oder der Studierende kann Vorschläge für die Themenvergabe machen. Ein Anspruch auf Annahme des Vorschlags besteht nicht. Der Zeitpunkt der Ausgabe des Themas sowie der Abgabe der Arbeit ist aktenkundig zu machen. Die oder der Studierende kann die Erstkorrektorin oder den Erstkorrektor vorschlagen. Ein Anspruch auf Annahme des Vorschlags besteht nicht.
- (5) Finden Studierende keine Erstkorrektorin oder keinen Erstkorrektor, so ist ihnen von der oder dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses eine Erstkorrektorin oder ein Erstkorrektor zuzuweisen. In jedem Falle haben Studierende Anspruch auf die Zuteilung eines Themas und eine fachgerechte Betreuung.
- (6) Die Master Thesis kann auch in Form einer Gruppenarbeit zugelassen werden, wenn der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag der einzelnen oder des einzelnen Studierenden aufgrund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen objektiven Kriterien, die eine eindeutige Abgrenzung ermöglichen, deutlich unterscheidbar und bewertbar ist und die Anforderungen nach Absatz 1 erfüllt.
- (7) Die Studierenden schreiben eine Master Thesis im Umfang von 15 ECTS-Credits unter der Betreuung einer Erstkorrektorin oder eines Erstkorrektors. Die Master Thesis kann entweder fach- oder fachbereichsbezogen („research-based“ oder „business plan“) oder im Rahmen eines Unternehmensprojekts („project-related“) sein. Das Thema kann jeweils nur einmal und nur innerhalb der ersten Woche der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden. Durch eine neue Themenwahl begründet sich kein Anspruch auf eine Verlängerung der Bearbeitungsfrist.
- (8) Die Bearbeitungszeit der Master Thesis beträgt drei Monate, auf begründeten Antrag der Studierenden oder des Studierenden kann die akademische Leitung die Bearbeitungszeit um bis zu vier

Wochen verlängern. Der Startzeitpunkt für die Master Thesis liegt im Regelfall frühestens nach Abschluss der Kernmodule und spätestens nach Ende des Leadership Credo. Näheres regeln die Ausführungsbestimmungen, welche durch das MBA-Office in geeigneter Form bekannt gegeben werden.

- (9) Bei der Abgabe der Master Thesis hat die oder der Studierende schriftlich zu versichern, dass sie ihre oder er seine Arbeit selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat. Bei Gruppenarbeiten ist eine von den Studierenden unterzeichnete Erklärung beizufügen, in der gemäß § 9 Abs. 6 kenntlich gemacht ist, welche Teile der Arbeit von welcher Autorin oder welchem Autor verfasst wurden. Jede Master Thesis wird auf Plagiate hin geprüft.
- (10) Die äußere Form der Master Thesis regelt der Prüfungsausschuss. Die Informationen werden in hochschulüblicher Form kommuniziert.

§ 10 Annahme und Bewertung der Master Thesis

- (1) Die Master Thesis ist fristgemäß beim MBA-Office in gedruckter Form in zweifacher Ausführung abzuliefern. Der Abgabezeitpunkt ist aktenkundig zu machen. Wird die gedruckte Master Thesis nicht fristgemäß eingereicht, gilt sie als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet.
- (2) Zusätzlich zur gedruckten Fassung der Master Thesis ist eine digitale Fassung als pdf beim MBA-Office einzureichen sowie pdfs der verwendeten Internetquellen. Die digitalen Unterlagen müssen mit der gedruckten Fassung übereinstimmen und fristgemäß eingereicht werden. Die Unterlagen werden einem Plagiatstest unterzogen. Der Abgabezeitpunkt ist aktenkundig zu machen. Werden die digitalen Unterlagen nicht fristgemäß eingereicht, gilt die Arbeit als „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet.
- (3) Die Master Thesis ist von der Erst- und Zweitkorrektorin oder dem Erst- und Zweitkorrektor gemäß § 11 Abs. 5 zu beurteilen. Liegt die Bewertung der Erst- und Zweitkorrektorin oder des Erst- und Zweitkorrektors zwei oder mehr volle Noten auseinander, bestellt die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses eine Drittkorrektorin oder einen Drittkorrektor gemäß § 6 Abs. 1. Die Abschlussnote wird in diesem Fall konsensual gebildet.
- (4) Wenn die Master Thesis aufgrund inhaltlicher Mängel mit 5,0 „nicht ausreichend“ bewertet wird, legt die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses die Arbeit einer dritten Gutachterin oder einem dritten Gutachter vor, der die Anforderungen von § 6 Abs. 1 erfüllen muss. Bei nicht übereinstimmender Beurteilung entscheidet die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses. Sie oder er kann weitere Gutachterinnen oder weitere Gutachter hinzuziehen, die die Anforderungen von § 6 Abs. 1 erfüllen müssen.
- (5) Das Bewertungsverfahren soll nach Möglichkeit vier Wochen nicht überschreiten.
- (6) Wird die Master Thesis abschließend mit 5,0 „nicht ausreichend“ bewertet, hat innerhalb von vier Wochen nach Bekanntgabe dieser Note die Ausgabe einer neuen Master Thesis zu erfolgen. Die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses oder eine von ihr oder ihm als Erstkorrektorin oder Erstkorrektor benannte Fachkraft gibt ein Thema für die neue Master Thesis mit gleicher Bearbeitungsdauer aus. Studierende haben die Möglichkeit, Vorschläge zu Thema und Erstkorrektorin oder Erstkorrektor der neuen Master Thesis zu machen. Es zählt die Note der Wiederholungs-Master Thesis. Diese wird im Master-Zeugnis/Transcript of Records aufgeführt. Der Fehlversuch wird mit dem Zusatz „nicht bestanden“ ebenfalls aufgeführt.
- (7) Wird die Wiederholungs-Master Thesis ebenfalls mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet, ist die Master-Prüfung endgültig nicht bestanden.

§ 11 Prüfungsergebnisse, Berechnung der Modulnoten, der Gesamtnote sowie der ECTS Note

- (1) In jedem Modul kann eine bestimmte Höchstzahl an Punkten (Modulpunkte/Performance Points) erzielt werden. Die Note für ein Modul ergibt sich dann aus den erzielten Punkten auf Basis einer vom Prüfungsausschuss festgelegten Punkteskala (siehe § 11 Abs. 5)
- (2) Die Noten sollen den Studierenden innerhalb von acht Wochen nach Erbringung der jeweiligen Leistung vom MBA-Office bekannt gegeben werden.
- (3) Ein Modul bzw. ein Kurs gilt als bestanden, wenn
 1. mindestens 50 Prozent der im Modul bzw. im Kurs zu erzielenden Gesamtpunkte erreicht werden und dabei
 2. mindestens 50 Prozent der in den Individualprüfungen möglichen Punkte für das Modul erreicht werden sowie
 3. mindestens 75 Prozent der erforderlichen Lehrveranstaltungen eines Moduls bzw. eines Kurses besucht wurden.
- (4) Die Gesamtnoten lauten gemäß Berechnung wie folgt:

bei einem Mittel bis 1,5	=	sehr gut
bei einem Mittel über 1,5 bis 2,5	=	gut
bei einem Mittel über 2,5 bis 3,5	=	befriedigend
bei einem Mittel über 3,5 bis 4,0	=	ausreichend
bei einem Mittel über 4,0	=	nicht ausreichend

Die Gesamtnote der Master-Prüfung ergibt sich aus der Summe der erreichten Modulpunkte der in § 3 Abs. 4 genannten Studienelemente auf Basis der vom Prüfungsausschuss festgelegten Bewertungsskala (siehe § 11 Abs. 5).

- (5) Bewertungsskala zur Berechnung von Modulnoten und Endnote:

			Performance Points										
			Module und Modulelemente										
				Core Modules			Concentration Modules (Wahlkurse)				Thesis		
Dezimalnote	US Grade	Erreichte Punkte in %	Gesamtprogramm	Kurs	M1-M3	M4	2 Kurse	3 Kurse	4 Kurse	5 Kurse			
1,0	A	100,00	3000,00	100,00	300,00	450,00	200,00	300,00	400,00	500,00	750,00	SEHR GUT	
1,0	A	99,00	2970,00	99,00	297,00	445,50	198,00	297,00	396,00	495,00	742,50		
1,0	A	98,00	2940,00	98,00	294,00	441,00	196,00	294,00	392,00	490,00	735,00		
1,1	A	97,00	2910,00	97,00	291,00	436,50	194,00	291,00	388,00	485,00	727,50		
1,1	A	96,40	2892,00	96,40	289,20	433,80	192,80	289,20	385,60	482,00	723,00		
1,2	A	96,00	2880,00	96,00	288,00	432,00	192,00	288,00	384,00	480,00	720,00		
1,2	A	95,00	2850,00	95,00	285,00	427,50	190,00	285,00	380,00	475,00	712,50		
1,2	A	94,80	2844,00	94,80	284,40	426,60	189,60	284,40	379,20	474,00	711,00		
1,3	A-	94,00	2820,00	94,00	282,00	423,00	188,00	282,00	376,00	470,00	705,00		
1,3	A-	93,20	2796,00	93,20	279,60	419,40	186,40	279,60	372,80	466,00	699,00		
1,4	A-	93,00	2790,00	93,00	279,00	418,50	186,00	279,00	372,00	465,00	697,50		
1,4	A-	92,00	2760,00	92,00	276,00	414,00	184,00	276,00	368,00	460,00	690,00		
1,4	A-	91,60	2748,00	91,60	274,80	412,20	183,20	274,80	366,40	458,00	687,00		
1,5	A-	91,00	2730,00	91,00	273,00	409,50	182,00	273,00	364,00	455,00	682,50		
1,5	A-	90,00	2700,00	90,00	270,00	405,00	180,00	270,00	360,00	450,00	675,00		
1,6	B+	89,00	2670,00	89,00	267,00	400,50	178,00	267,00	356,00	445,00	667,50		
1,6	B+	88,40	2652,00	88,40	265,20	397,80	176,80	265,20	353,60	442,00	663,00		

1,7	B+	88,00	2640,00	88,00	264,00	396,00	176,00	264,00	352,00	440,00	660,00	
1,7	B+	87,00	2610,00	87,00	261,00	391,50	174,00	261,00	348,00	435,00	652,50	
1,7	B+	86,80	2604,00	86,80	260,40	390,60	173,60	260,40	347,20	434,00	651,00	
1,8	B+	86,00	2580,00	86,00	258,00	387,00	172,00	258,00	344,00	430,00	645,00	
1,8	B+	85,20	2556,00	85,20	255,60	383,40	170,40	255,60	340,80	426,00	639,00	
1,9	B+	85,00	2550,00	85,00	255,00	382,50	170,00	255,00	340,00	425,00	637,50	
1,9	B+	84,00	2520,00	84,00	252,00	378,00	168,00	252,00	336,00	420,00	630,00	
1,9	B+	83,60	2508,00	83,60	250,80	376,20	167,20	250,80	334,40	418,00	627,00	
2,0	B	83,00	2490,00	83,00	249,00	373,50	166,00	249,00	332,00	415,00	622,50	
2,0	B	82,00	2460,00	82,00	246,00	369,00	164,00	246,00	328,00	410,00	615,00	GUT
2,1	B	81,00	2430,00	81,00	243,00	364,50	162,00	243,00	324,00	405,00	607,50	
2,1	B	80,40	2412,00	80,40	241,20	361,80	160,80	241,20	321,60	402,00	603,00	
2,2	B	80,00	2400,00	80,00	240,00	360,00	160,00	240,00	320,00	400,00	600,00	
2,2	B	79,00	2370,00	79,00	237,00	355,50	158,00	237,00	316,00	395,00	592,50	
2,2	B	78,80	2364,00	78,80	236,40	354,60	157,60	236,40	315,20	394,00	591,00	
2,3	B-	78,00	2340,00	78,00	234,00	351,00	156,00	234,00	312,00	390,00	585,00	
2,3	B-	77,20	2316,00	77,20	231,60	347,40	154,40	231,60	308,80	386,00	579,00	
2,4	B-	77,00	2310,00	77,00	231,00	346,50	154,00	231,00	308,00	385,00	577,50	
2,4	B-	76,00	2280,00	76,00	228,00	342,00	152,00	228,00	304,00	380,00	570,00	
2,4	B-	75,60	2268,00	75,60	226,80	340,20	151,20	226,80	302,40	378,00	567,00	
2,5	B-	75,00	2250,00	75,00	225,00	337,50	150,00	225,00	300,00	375,00	562,50	
2,5	B-	74,00	2220,00	74,00	222,00	333,00	148,00	222,00	296,00	370,00	555,00	
2,6	C+	73,00	2190,00	73,00	219,00	328,50	146,00	219,00	292,00	365,00	547,50	
2,6	C+	72,40	2172,00	72,40	217,20	325,80	144,80	217,20	289,60	362,00	543,00	
2,7	C+	72,00	2160,00	72,00	216,00	324,00	144,00	216,00	288,00	360,00	540,00	
2,7	C+	71,00	2130,00	71,00	213,00	319,50	142,00	213,00	284,00	355,00	532,50	
2,7	C+	70,80	2124,00	70,80	212,40	318,60	141,60	212,40	283,20	354,00	531,00	
2,8	C+	70,00	2100,00	70,00	210,00	315,00	140,00	210,00	280,00	350,00	525,00	
2,8	C+	69,20	2076,00	69,20	207,60	311,40	138,40	207,60	276,80	346,00	519,00	
2,9	C+	69,00	2070,00	69,00	207,00	310,50	138,00	207,00	276,00	345,00	517,50	
2,9	C+	68,00	2040,00	68,00	204,00	306,00	136,00	204,00	272,00	340,00	510,00	
2,9	C+	67,60	2028,00	67,60	202,80	304,20	135,20	202,80	270,40	338,00	507,00	
3,0	C	67,00	2010,00	67,00	201,00	301,50	134,00	201,00	268,00	335,00	502,50	
3,0	C	66,00	1980,00	66,00	198,00	297,00	132,00	198,00	264,00	330,00	495,00	BEFRIEDIGEND
3,1	C	65,00	1950,00	65,00	195,00	292,50	130,00	195,00	260,00	325,00	487,50	
3,1	C	64,40	1932,00	64,40	193,20	289,80	128,80	193,20	257,60	322,00	483,00	
3,2	C	64,00	1920,00	64,00	192,00	288,00	128,00	192,00	256,00	320,00	480,00	
3,2	C	63,00	1890,00	63,00	189,00	283,50	126,00	189,00	252,00	315,00	472,50	
3,2	C	62,80	1884,00	62,80	188,40	282,60	125,60	188,40	251,20	314,00	471,00	
3,3	C-	62,00	1860,00	62,00	186,00	279,00	124,00	186,00	248,00	310,00	465,00	
3,3	C-	61,20	1836,00	61,20	183,60	275,40	122,40	183,60	244,80	306,00	459,00	
3,4	C-	61,00	1830,00	61,00	183,00	274,50	122,00	183,00	244,00	305,00	457,50	
3,4	C-	60,00	1800,00	60,00	180,00	270,00	120,00	180,00	240,00	300,00	450,00	
3,4	C-	59,60	1788,00	59,60	178,80	268,20	119,20	178,80	238,40	298,00	447,00	
3,5	C-	59,00	1770,00	59,00	177,00	265,50	118,00	177,00	236,00	295,00	442,50	
3,5	C-	58,00	1740,00	58,00	174,00	261,00	116,00	174,00	232,00	290,00	435,00	

3,6	D+	57,00	1710,00	57,00	171,00	256,50	114,00	171,00	228,00	285,00	427,50	AUSREICHEND	
3,6	D+	56,40	1692,00	56,40	169,20	253,80	112,80	169,20	225,60	282,00	423,00		
3,7	D+	56,00	1680,00	56,00	168,00	252,00	112,00	168,00	224,00	280,00	420,00		
3,7	D+	55,00	1650,00	55,00	165,00	247,50	110,00	165,00	220,00	275,00	412,50		
3,7	D+	54,80	1644,00	54,80	164,40	246,60	109,60	164,40	219,20	274,00	411,00		
3,8	D+	54,00	1620,00	54,00	162,00	243,00	108,00	162,00	216,00	270,00	405,00		
3,8	D+	53,20	1596,00	53,20	159,60	239,40	106,40	159,60	212,80	266,00	399,00		
3,9	D+	53,00	1590,00	53,00	159,00	238,50	106,00	159,00	212,00	265,00	397,50		
3,9	D+	52,00	1560,00	52,00	156,00	234,00	104,00	156,00	208,00	260,00	390,00		
3,9	D+	51,60	1548,00	51,60	154,80	232,20	103,20	154,80	206,40	258,00	387,00		
4,0	D	51,00	1530,00	51,00	153,00	229,50	102,00	153,00	204,00	255,00	382,50		
4,0	D	50,00	1500,00	50,00	150,00	225,00	100,00	150,00	200,00	250,00	375,00		
5,0	F	< 50											UNGENÜGEND

Core+A25 Modules

- M1 Understanding Financial Performance
- M2 Exploiting Market Opportunities
- M3 Managing in the Organization
- M4 Excellence in Leadership & Cross-Cultural Management

- (6) Studien- und Prüfungsleistungen, die nach § 14 (6) lediglich als „bestanden“ anerkannt, aber nicht mit einer Note gemäß § 11 (5) bewertet wurden, gehen mit der entsprechend höchsten Anzahl an Performance Points gemäß § 11 (5) in die Gesamtnote ein.
- (7) Bei Vorliegen einer ausreichenden Anzahl von Noten für die Bildung einer Referenzgruppe wird eine ECTS-Einstufungstabelle veröffentlicht. Die WHU orientiert sich hierbei an den Empfehlungen des ECTS-User Guides.

§ 12 Wiederholung der Modulprüfungen

- (1) Ist ein pflichtgemäß einzubringendes Modul nicht bestanden, muss eine Wiederholungsprüfung abgeleistet werden. Die Wiederholung einer bestandenen Modulprüfung ist nicht zulässig. Fehlversuche an anderen Hochschulen sind anzurechnen. Wiederholungsprüfungen werden in Form von schriftlichen Prüfungen mit der Dauer von mindestens 60 Minuten durchgeführt und umfassen nur den nicht bestandenen Teil der Modulprüfung. Die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses legt in Übereinstimmung mit der akademischen Programmleitung die Termine für die Wiederholungsprüfungen fest. Erfolgt innerhalb von einer Woche nach Bekanntgabe des Termins kein Einspruch durch die oder den Studierenden, gilt die oder der Studierende als zur Wiederholungsprüfung angemeldet. Die Frist für die Wiederholungsprüfungen darf zwei Monate nicht überschreiten.
- (2) Im Fall einer Wiederholungsprüfung gemäß Abs. 1 ist grundsätzlich zusätzlich eine mündliche Ergänzungsprüfung von 45 Minuten gemäß § 8 Abs. 6 durchzuführen, die den Lerninhalt des gesamten Moduls umfasst. Die oder der Prüfende sowie die oder der Beisitzende wird durch die Vorsitzende oder den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses festgelegt. Aus dem Ergebnis der mündlichen Prüfung und dem Ergebnis der wiederholten schriftlichen Prüfung des Moduls gemäß Abs. 1 ist das arithmetische Mittel zu bilden.

- (3) Der Prüfungsausschuss kann in besonders begründeten Ausnahmefällen eine zweite Wiederholung der Prüfungsleistung gemäß Abs. 1-2 gestatten. Der Antrag ist durch die Studierende bzw. den Studierenden unverzüglich nach Bekanntwerden der Ergebnisse der Wiederholungsprüfung bei der oder dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses einzureichen.
- (4) Eine Modulprüfung und damit der MBA Studiengang ist endgültig nicht bestanden, wenn die oder der Studierende
 1. in ihr kein Prüfungsergebnis gemäß § 11 Abs. 5 erzielt und von der Möglichkeit zur Wiederholung gemäß § 12 Abs. 1 nicht fristgerecht Gebrauch macht, oder
 2. bei der ersten Wiederholung gemäß Abs. 1 kein Prüfungsergebnis entsprechend § 13 Abs. 2 erzielt und nicht zur weiteren Wiederholung gemäß Absatz 2 zugelassen wird, oder
 3. zur zweiten Wiederholung gemäß Abs. 2 zugelassen wird, davon jedoch nicht fristgerecht Gebrauch macht, oder
 4. bei der zweiten Wiederholung kein Prüfungsergebnis gemäß § 11 Abs. 5 erzielt.
- (5) Das Ergebnis einer Wiederholungsprüfung wird bei anderen als in § 13 Abs.1-4 genannten Gründen in der Notenübersicht als Wiederholungsergebnis gekennzeichnet.
- (6) Ist die Master-Prüfung endgültig nicht bestanden, so erteilt die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses den Studierenden hierüber einen schriftlichen Bescheid. Über möglichen Widerspruch entscheidet der Prüfungsausschuss.

§ 13 Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß

- (1) Eine Prüfungsleistung gemäß § 8 Abs. 6 kann nachgeholt werden, wenn die oder der Studierende triftige Gründe dafür geltend macht, dass sie oder er diese nicht innerhalb des von der oder dem Prüfenden festgelegten Zeitraumes erbringen kann. Dasselbe gilt, wenn die oder der Studierende triftige Gründe dafür geltend macht, dass sie oder er zu einem Prüfungstermin nicht erscheinen kann. Für die Nachholung einer Prüfungsleistung hat die oder der Studierende die Zustimmung der Lehrbeauftragten oder des Lehrbeauftragten und der Programmleitung vor Verstreichen der Frist einzuholen, bis zu der die Prüfungsleistung erbracht werden soll. Kann die oder der Studierende die Prüfungsleistung nachholen, bestimmt der Prüfungsausschuss in Abstimmung mit der oder dem Lehrbeauftragten die Frist, innerhalb derer die fehlenden Prüfungsleistungen oder die gegebenenfalls von der oder dem Lehrbeauftragten angesetzten Ersatzleistungen zu erbringen sind.
- (2) Eine Prüfungsleistung gilt gemäß § 11 Abs. 5 als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet, wenn die oder der Studierende zu einem Prüfungstermin ohne triftige Gründe nicht erscheint oder wenn sie oder er nach Beginn der Prüfung ohne triftige Gründe von der Prüfung zurücktritt oder der Prüfungsausschuss die Gründe für den Prüfungsrücktritt nicht anerkennt. Dasselbe gilt, wenn eine Prüfungsleistung nicht innerhalb der vorgegebenen Bearbeitungszeit erbracht wird.
- (3) Die für den Rücktritt oder das Versäumnis geltend gemachten Gründe müssen dem MBA Office unverzüglich schriftlich vor Beginn der Prüfungsleistung angezeigt und glaubhaft gemacht werden. Bei Krankheit der oder Studierenden ist die Vorlage eines ärztlichen Attestes erforderlich. Der Krankheit der oder des Studierenden steht die Krankheit eines überwiegend von ihm allein zu versorgenden Kindes oder pflegebedürftigen Angehörigen gleich. Bricht eine Studierende oder ein Studierender eine begonnene Prüfung aus gesundheitlichen Gründen ab, so muss unverzüglich ein ärztliches Attest durch sie oder ihn eingeholt und der oder dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses vorgelegt werden. Bei Anerkennung der Gründe wird ein neuer Termin anberaumt. Im Wiederholungsfall kann die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses die Vorlage eines amtsärztlichen Attestes verlangen.
- (4) Kann die oder der Studierende in einem begründeten Fall an dem Auslandsaufenthalt in den USA oder in Asien oder an einem Teil davon nicht teilnehmen, so ist der für das Versäumnis geltend gemachte Grund dem MBA-Office unverzüglich anzuzeigen und glaubhaft zu machen. Bei Krankheit der oder des Studierenden ist dem Prüfungsausschuss ein ärztliches Attest vorzulegen. Im Wiederholungsfall kann die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses die Vorlage eines amtsärztlichen Attestes verlangen. Da der Auslandsaufenthalt integraler Bestandteil des

Studiums ist, beschließt der Prüfungsausschuss in diesen Fällen darüber, ob und in welcher Form dieser Teil des Studiums nachgeholt, in begründeten Ausnahmefällen ersetzt werden oder ob das Studium nicht zum erfolgreichen Abschluss gebracht werden kann.

- (5) Jede und jeder Studierende verpflichtet sich vor Beginn des Programms schriftlich, den Ehrenkodex („Honor Code“) des Programms zu befolgen. Insbesondere verpflichtet sich die oder der Studierende,
 1. persönlich an den Unterrichtsstunden und der Gruppenarbeit teilzunehmen und sich nur in Ausnahmefällen davon befreien zu lassen,
 2. sich und anderen keinen unfairen Vorteil gegenüber anderen Studierenden zu verschaffen. Dies beinhaltet u. a. auch die Einhaltung der festgelegten Bedingungen bei als Hausaufgabe gestellten Klausuren, die Gewährung oder die Inanspruchnahme unerlaubter Hilfe und Hilfsmittel während der Erstellung einer Prüfungsleistung, oder im Falle von Nachholklausuren die Weitergabe von Klausuraufgaben an andere Studierenden bzw. die eigene Einsichtnahme in Klausuraufgaben vor Prüfungsterminen.
 3. jederzeit wahrheitsgemäße Angaben über Sachverhalte und die eigene Person zu machen, Verletzungen des Ehrenkodex des MBA Programms anzuzeigen und die Verfahrensschritte zu befolgen, die zu seiner Einhaltung notwendig sind.
- (6) Versucht die oder der Studierende, das Ergebnis seiner Prüfungsleistung durch Täuschung oder Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel zu beeinflussen, gilt die betreffende Prüfungsleistung als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet und die oder der Studierende muss den gesamten Kurs inklusive aller Leistungen in einem der zum nächsten Zeitpunkt stattfindenden Part-Time- oder Full-Time-Kurse wiederholen. Im Falle von Plagiarismus bei der Master Thesis erfolgt eine in der Regel sechsmonatige Sperre. Erst danach kann die Ausgabe einer neuen Master Thesis erfolgen. Studierende, die den ordnungsgemäßen Ablauf der Prüfung stören, können von der oder dem jeweiligen Prüfenden oder der oder dem Aufsichtsführenden von der Fortsetzung der Prüfungsleistung ausgeschlossen werden; in diesem Fall gilt die betreffende Prüfungsleistung als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet. In schwerwiegenden Fällen oder bei einem schwerwiegenden Verstoß gegen den Ehrenkodex gemäß Abs. 5, kann der Prüfungsausschuss darüber hinaus die Studierende oder den Studierenden von der Erbringung weiterer Prüfungsleistungen und somit vom Programm ausschließen. Die oder der Studierende kann innerhalb von einem Monat nach Zugang der Entscheidung gegen ihren oder seinen Ausschluss Widerspruch einlegen und verlangen, dass die Entscheidungen vom Prüfungsausschuss überprüft werden.
- (7) Ablehnende Entscheidungen des Prüfungsausschusses sind der oder dem Studierenden unverzüglich schriftlich mitzuteilen, zu begründen und mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen. Der oder dem Studierenden ist Gelegenheit zum Gehör zu geben. Die oder der Studierende kann belastende Entscheidungen innerhalb einer Frist von vier Wochen schriftlich gegenüber dem Prüfungsausschuss zur Überprüfung anmelden. Der Prüfungsausschuss entscheidet endgültig. Bei Stimmgleichheit entscheidet die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses.

§ 14 Anerkennung bzw. Anrechnung von Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen

- (1) An einer Hochschule erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen, einschließlich Fehlversuchen und berufspraktischer Tätigkeiten, werden anerkannt, sofern keine wesentlichen Unterschiede der dabei erlangten Lernergebnisse in Inhalt, Qualifikationsniveau und Profil zu denjenigen des MBA-Studienganges an der WHU bestehen. Dabei ist eine Gesamtbetrachtung im Hinblick auf die Bedeutung der Leistungen für die Erreichung der Ziele des Studiums und den Zweck der Prüfungen nach § 8 vorzunehmen. In diesem Sinne liegt ein wesentlicher Unterschied vor, wenn die Antragstellerin oder der Antragsteller voraussichtlich beeinträchtigt wird, das Studium erfolgreich zu absolvieren. Zur Aufklärung der Sach- und Rechtslage kann eine Auskunft der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen¹ eingeholt werden. Abweichende Anerkennungsbestimmungen auf Grund von Vereinbarungen mit ausländischen Hochschulen bleiben unberührt. In fachlich verwandten Studiengängen erfolgt die Anerkennung von Amts wegen, in anderen Studiengängen

¹ Informationsportal zur Anerkennung ausländischer Bildungsabschlüsse – anabin.

auf Antrag. Die Beweislast für die Geltendmachung wesentlicher Unterschiede liegt bei der Hochschule.

- (2) Nachgewiesene Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen, die außerhalb der Hochschule erworben wurden, können angerechnet werden, sofern diese nach Inhalt und Niveau den Modulprüfungen des MBA-Studiengangs im Wesentlichen entsprechen und Gleichwertigkeit vorliegt. Die Anrechnung erfolgt im Einzelfall auf Grundlage der Lernziele/Kompetenzen des MBA-Studiengangs, die in den Kurs- bzw. Modulbeschreibungen formuliert sind, sowie auf Grundlage der mit dem Antrag eingereichten Unterlagen.
- (3) Über Anerkennung bzw. Anrechnung nach Absatz 1 und 2 entscheidet die oder der Prüfungsausschussvorsitzende. Die Studierenden haben die für die Anerkennung bzw. Anrechnung erforderlichen Unterlagen mit dem Antrag auf Zulassung der oder dem Prüfungsausschussvorsitzenden vorzulegen.
- (4) Anträge auf Anerkennung nach Absatz 1 und Anrechnung nach Absatz 2 werden innerhalb von vier Wochen bearbeitet.
- (5) Eine Anerkennung nach Absatz 1 und Anrechnung nach Absatz 2 kann auch Teilanerkennungen bzw. -anrechnungen umfassen.
- (6) Werden Leistungen anerkannt bzw. angerechnet, so werden Noten – soweit die Notensysteme vergleichbar sind – übernommen und in die Berechnung der Gesamtnote einbezogen. Hierfür werden zusätzlich zur übernommenen Note Punkte (Modulpunkte/Performance Points) gemäß der Punkteskala in § 11 Abs. 5 vergeben. Dabei wird die Höchstpunktzahl zugrunde gelegt, für die diese Note vergeben wird. Bei unvergleichbaren Notensystemen wird der Vermerk „bestanden“ aufgenommen. Den anerkannten bzw. angerechneten Studien- und Prüfungsleistungen werden die credits zugerechnet, die gemäß Studienplan dafür vorgesehen sind. Im Zeugnis wird eine Kennzeichnung der Anerkennung bzw. Anrechnung vorgenommen.

§ 15 Fristen, Beurlaubung vom Studium

- (1) Hängt die Einhaltung einer für die Meldung oder Ablegung einer Prüfung oder ihrer Wiederholung vorgeschriebenen Frist von Studienzeiten ab, werden Verlängerungen und Unterbrechungen nicht berücksichtigt, soweit sie verursacht wurden
 1. durch die Mitwirkung in gesetzlich oder satzungsmäßig vorgesehenen Gremien einer Hochschule, einer Studierendenschaft oder eines Studierendenwerks,
 2. durch Krankheit, eine Behinderung oder andere von den Studierenden nicht zu vertretende Gründe oder
 3. durch Schwangerschaft oder Erziehung eines Kindes bedingt waren; in diesen Fällen ist mindestens die Inanspruchnahme der Fristen entsprechend den §§ 3, 4, 6 und 8 des Mutterschutzgesetzes sowie entsprechend den Fristen des Bundeserziehungsgeldgesetzes über die Elternzeit zu ermöglichen,
 4. durch die Betreuung einer oder eines pflegebedürftigen Angehörigen,
 5. durch betriebliche Belange im Rahmen eines berufsbegleitenden, berufs-integrierenden oder dualen Studiums.
- (2) Unberücksichtigt bleibt ferner ein ordnungsgemäßes einschlägiges Auslandsstudium bis zu zwei Semestern; dies gilt nicht für Auslandsstudienzeiten, die nach dieser Prüfungsordnung abzuleisten sind.
- (3) Die Nachweise zu Abs. 1 und 2 obliegen den Studierenden.
- (4) In besonderen Fällen, die entweder beruflicher oder privater Natur sind, kann die Programmleitung des MBA-Programms auf schriftlichen Antrag eine Beurlaubung von einem Jahr gewähren. Kann nach Ablauf der Beurlaubung das Studium nicht wiederaufgenommen werden, entscheidet der Prüfungsausschuss über eine etwaige Verlängerung der Beurlaubungsfrist.
- (5) Wird das MBA-Studium innerhalb von fünf Jahren nach Antrag auf Zulassung zur Master-Prüfung nicht abgeschlossen, wird die oder der Studierende exmatrikuliert und erhält eine Bescheinigung

gemäß § 17 (4). Bei Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen ist eine Wiederaufnahme des Studiums zu einem späteren Zeitpunkt unter Berücksichtigung der bereits erbrachten Leistungen grundsätzlich möglich.

- (6) Für eine Verlängerung der Studienzeiten gemäß Abs. 4-5 kann eine jährliche Gebühr in Höhe von 10% der laut Studienvertrag geltenden Studiengebühr festgesetzt werden.

§ 16 Regelungen für Menschen mit Behinderung

- (1) Macht die oder der Studierende glaubhaft, dass sie oder er wegen einer chronischen Krankheit oder einer Behinderung im Sinne von § 2 Abs. 1 SGB IX nicht in der Lage ist, die Prüfungsleistungen ganz oder teilweise in der vorgesehenen Form oder innerhalb der in dieser Ordnung genannten Prüfungsfristen abzulegen, gestattet die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses die Verlängerung der Bearbeitungszeit für Prüfungsleistungen bzw. der Fristen für das Ablegen von Prüfungen oder das Ablegen gleichwertiger Prüfungsleistungen in einer bedarfsgerechten Form. Entsprechendes gilt für Studienleistungen und Aufnahmeprüfungen.
- (2) Bei Entscheidungen der oder des Prüfungsausschussvorsitzenden nach Abs. 1 ist in strittigen Fällen die bzw. der Behindertenbeauftragte bzw. eine andere sachverständige Person zu beteiligen.
- (3) Zur Glaubhaftmachung einer chronischen Krankheit oder einer Behinderung kann die Vorlage geeigneter Nachweise verlangt werden.

§ 17 Master-Zeugnis und Urkunde

- (1) Studierende, die die Masterprüfung bestanden haben, erhalten ein Zeugnis (Transcript of records) und eine Urkunde, mit der die Verleihung des akademischen Grades eines „Master of Business Administration“ bestätigt wird. Das Zeugnis enthält die Noten der Modulprüfungen, die Note der Master Thesis sowie die Gesamtnote als US-Letter Grade und deutscher Dezimalnote. Im Prüfungszeugnis wird die Erbringung der erforderlichen Studienleistungen bestätigt und die Gesamtnote sowie das Prüfungsdatum (Tag der letzten Prüfungsleistung) ausgewiesen. Die Dokumente werden von der Rektorin oder dem Rektor der WHU und dem für das MBA-Programm akademisch Verantwortlichen unterzeichnet und mit dem Siegel der Hochschule versehen.
- (2) Die Hochschule stellt ein Diploma Supplement (DS) entsprechend dem von Europäischer Union/Europarat/Unesco entwickelten „Diploma Supplement Modell“ aus. Es enthält insbesondere Angaben über die Hochschule, die Art des Abschlusses, das Studienprogramm, die Zugangsvoraussetzungen, die Studienanforderungen, den Studienverlauf, das Benotungssystem sowie über das deutsche Studiensystem. Als Darstellung des nationalen Bildungssystems (DS-Abschnitt 8) wird der zwischen KMK und HRK abgestimmte Text in der jeweils geltenden Fassung verwendet.²
- (3) Ist die Master-Prüfung endgültig nicht bestanden, so erteilt die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses der oder dem Studierenden hierüber einen schriftlichen Bescheid, der mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen ist.
- (4) Studierende, die die Hochschule ohne Abschluss verlassen, erhalten auf Antrag beim MBA-Office eine zusammenfassende Bescheinigung über alle erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen. Die Bescheinigung wird in englischer und deutscher Sprache ausgestellt und von der Rektorin oder dem Rektor und der akademischen Leitung unterzeichnet sowie mit dem Siegel der Hochschule versehen.
- (5) Zeugnis, Urkunde und Diploma Supplement werden in englischer und deutscher Sprache ausgestellt.
- (6) Voraussetzung für die Aushändigung von Zeugnis, Urkunde, Diploma Supplement sowie Bescheinigungen über erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen ist, dass die Studiengebühr ent-

² Die jeweils geltende Fassung ergibt sich aus: <http://www.hrk.de> (Stichwort: Diploma Supplement).

sprechend dem geltenden Studierendenvertrag bezahlt ist und alle in § 2 genannten Zulassungsnachweise vorliegen, auch solche, deren nachträgliches Einreichen zu Studienbeginn genehmigt war.

§ 18 Ungültigkeit der Master-Prüfung

- (1) Hat die oder der Studierende bei einer Prüfung getäuscht und wird diese Tatsache nach der Aushändigung des Zeugnisses bekannt, so kann der Prüfungsausschuss nachträglich die Noten für diejenigen Prüfungsleistungen, bei deren Erbringung die oder der Studierende getäuscht hat, entsprechend korrigieren und die Prüfung ganz oder teilweise für nicht bestanden erklären. Eine Wiederholung der Prüfungsleistung ist nicht möglich.
- (2) Waren die Voraussetzungen für die Zulassung zu einer Prüfung nicht erfüllt, ohne dass die oder der Studierende hierüber täuschen wollte, und wird diese Tatsache erst nach Aushändigung des Zeugnisses bekannt, so wird dieser Mangel durch das Bestehen der Prüfung geheilt. Hat die oder der Studierende die Zulassung vorsätzlich zu Unrecht erwirkt, so entscheidet der Prüfungsausschuss. Die Beweislast für die Vorsätzlichkeit obliegt dem Prüfungsausschuss.
- (3) Der oder dem Studierenden ist vor einer Entscheidung Gelegenheit zur Äußerung zu geben.
- (4) Das unrichtige Prüfungszeugnis und das Diploma Supplement sind einzuziehen und ggf. neu zu erteilen. Mit diesen Dokumenten ist auch die Urkunde einzuziehen, wenn die Prüfung aufgrund einer Täuschung für „nicht bestanden“ erklärt wurde. Eine Entscheidung nach Abs. 2 Satz 2 ist nach einer Frist von fünf Jahren ab dem Datum des Prüfungszeugnisses ausgeschlossen.

§ 19 Informationsrecht der oder des Studierenden

- (1) Studierende werden auf Antrag über Teilergebnisse einer Prüfung vor deren Abschluss unterrichtet.
- (2) Die Benotung aller Prüfungsleistungen ist schriftlich zu dokumentieren. Die Studierenden haben nach Abschluss einer Prüfung ein Recht auf Einsicht in ihre eigenen korrigierten Klausuren, Prüfungsprotokolle zu mündlichen Prüfungen, Beurteilungen zur Master Thesis und anderen schriftlichen Arbeiten sowie weitere Dokumentationen, die der Beurteilung ihrer im Rahmen des Studiums an der WHU erbrachten Studienleistungen dienen. Haben Studierende Einwände gegen eine Benotung, so können sie diese der oder dem Prüfenden gegenüber vorbringen und eine Begründung ihrer Benotung beantragen. Wenn keine Begründung der Benotung durch die oder den Prüfenden erfolgt, können die Studierenden diese binnen vier Wochen mit schriftlicher Begründung der strittigen Punkte bei der oder dem Prüfungsausschussvorsitzenden beantragen. Die Regelungen des § 15 sind hiervon unberührt.
- (3) Studierende können sich über die bestehenden Kooperationsvereinbarungen mit den ausländischen Partnerhochschulen und die darin festgelegten Prüfungsverfahren beim International Relations Office informieren.

§ 20 In-Kraft-Treten

Diese Ordnung für die Master-Prüfung im Studiengang „Master of Business Administration“ der Wissenschaftlichen Hochschule für Unternehmensführung (WHU) – Otto-Beisheim-Hochschule – tritt am Tag nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der WHU in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden, die im Master of Business Administration-Studiengang an der WHU eingeschrieben sind und ihr MBA-Studium nach dem 31.08.2016 begonnen haben. Studierende, die bereits vorher im Master of Business Administration-Studiengang an der WHU eingeschrieben sind, können auf schriftlichen Antrag beim MBA-Office ebenfalls nach dieser Prüfungsordnung studieren.

Vallendar, den 26.01.2018

Prof. Dr. Markus Rudolf
Rektor der
WHU – Otto Beisheim School of Management

Beschlussorgan: Der Senat der WHU

ANLAGEN

a. Übersicht der Kurse

Courses	Organizer	SWS	ECTS	Performance Points
CORE COURSES		38,5	27	1350
Understanding Financial Performance	Yurtoglu	7,5	6	300
Managerial Finance		2,5	2	100
Financial Accounting		2,5	2	100
The World Economy		2,5	2	100
Exploiting Market Opportunities	Fassnacht	7,5	6	300
Marketing		2,5	2	100
Corporate Finance		2,5	2	100
Economics of Corporate & Competitive Strategy		2,5	2	100
Managing in the Organization	Kaufmann	7,5	6	300
Operations Management		2,5	2	100
Strategic Sourcing		2,5	2	100
Management Accounting		2,5	2	100
Excellence in Leadership & Cross-Cultural Management		16	9	450
Future Leaders Fundraising Challenge		2	1,5	75
The General Manager		1	0,25	0
Organizational Behavior		2	1	50
Midterm Strategy Challenge (Business Simulation)		2	1	50
Cross-Cultural Management I: USA		2	1	50
Cross-Cultural Management II: Indien		1	1	50
Cross-Cultural Management III: China		1	1	50
Personal Growth		tbd.	1,5	75
	Personal Growth I: Lecture		0,25	
	Personal Growth II: Birkman Profile & Workshops		0,75	
	Personal Growth III: Leader-		0,5	

	ship Credo			
Leadership III: Executive Leadership		2	0,75	50

CONCENTRATIONS		18	18*	900
Creating Impact	Fassnacht	4 bis 10	4 bis 10	200-500
Foundations of Entrepreneurship		2	2	100
Price Management		2	2	100
Strategic Brand Management		2	2	100
Innovation Management		2	2	100
Consumer Psychology		2	2	100
Applications of Entrepreneurial Tools		2	2	100
B2B Sales Management		2	2	100
Sharpening Financial Acumen	Andres	4 bis 10	4 bis 10	200-500
Investment Banking		2	2	100
Entrepreneurial Finance		2	2	100
Mergers & Acquisitions		2	2	100
Business Tax Strategy		2	2	100
Risk Management		2	2	100
Private Equity		2	2	100
Executing Strategy	Weigand	4 bis 10	4 bis 10	200-500
Strategies for Dynamic Market Environments		2	2	100
Strategy Execution		2	2	100
Negotiations		2	2	100
Negotiations & Conflict Resolution		2	2	100
The Analytics Edge		2	2	100
Logistics & Supply Chain Management		2	2	100
MASTER THESIS			15	750
			60	3000

Hinweise:

- Insgesamt sind 9 Concentration Kurse zu belegen. Es müssen jeweils zwei Kurse pro Modul belegt werden. Der Rest ist frei wählbar. Jeder Kurs hat 2cr (24 akad. St. = 2 SWS). Das Modul, in dem mehr als drei Kurse belegt werden, kann als "Concentration" entsprechend im Transcript herausgestellt werden.
- Grundsätzlich stehen die Concentration Kurse sowohl den Full-Time als auch den Part-Time Studierenden zur Wahl. Je nach Verfügbarkeit werden einige Kurse entweder nur im Full-Time Format oder nur im Part-Time Format angeboten.
- Die Concentration Kurse werden ohne Gewähr aufgeführt. Je nach Verfügbarkeit der Professorinnen und Professoren aufseiten der Lehrkräfte und je nach Nachfrage auf Studierendenseite kann ein Zustandekommen der Kurse nicht garantiert werden.

b. Studienplan

1. Core Modules (27 ECTS)

Modul	Kurs	ECTS	SWS (Std.)	Std. Vor-/ Nachbereitung	Std. gesamt	Nachweis
Understanding Financial Performance (6 ECTS) Modulverantwortlich: Prof. Dr. Burcin Yurtoglu	Managerial Finance	2 cr	2,5 (30)	30	60	LN gemäß § 11 (5)
	Financial Accounting	2 cr	2,5 (30)	30	60	LN gemäß § 11 (5)
	The World Economy	2 cr	2,5 (30)	30	60	LN gemäß § 11 (5)
Exploiting Market Opportunities	Marketing	2 cr	2,5 (30)	30	60	LN gemäß § 11 (5)

(6 ECTS) Modulverantwortlich: Prof. Dr. Martin Fassnacht	Corporate Finance	2 cr	2,5 (30)	30	60	LN gemäß § 11 (5)
	Economics of Corporate & Competitive Strategy	2 cr	2,5 (30)	30	60	LN gemäß § 11 (5)
Managing in the Organization Modulverantwortlich: Prof. Dr. Lutz Kaufmann	Operations Management	2 cr	2,5 (30)	30	60	LN gemäß § 11 (5)
	Strategic Sourcing	2 cr	2,5 (30)	30	60	LN gemäß § 11 (5)
	Management Accounting	2 cr	2,5 (30)	30	60	LN gemäß § 11 (5)
Excellence in Leadership & Cross-Cultural Management (9 ECTS) Modulverantwortlich: Prof. Dr. Jürgen Weigand	Future Leaders Fundraising Challenge	1,5 cr	2 (24)	6	30	TN gemäß § 11 (3), Satz 3
	The General Manager	0,25 cr	1 (12)	18	30	TN gemäß § 11 (3), Satz 3
	Organizational Behavior	1 cr	2 (24)	6	30	LN gemäß § 11 (5)
	Personal Growth	1,5 cr	tbd.	tbd.	tbd.	
	Personal Growth I: Lecture	0,25 cr	1 (12)	18	30	TN gemäß § 11 (3), Satz 3
	Personal Growth II: Birkman Profile & Workshops	0,75	tbd.	tbd.	tbd.	TN gemäß § 11 (3), Satz 3
	Personal Growth III: Leadership Credo	0,5 cr	2 (24)	2	30	TN gemäß § 11 (3), Satz 3
	Midterm Strategy Challenge (Business Simulation)	1 cr	2 (24)	6	30	TN gemäß § 11 (3), Satz 3
	Cross-Cultural Management I: USA	1 cr	2 (24)	6	30	LN gemäß § 11 (5)
	Cross-Cultural Management II: Indien	1 cr	2 (24)	6	30	LN gemäß § 11 (5)
	Cross-Cultural Management III: China	1 cr	2 (24)	6	30	LN gemäß § 11 (5)
	Executive Leadership	0,75 cr	2 (24)	6	30	TN gemäß § 11 (3), Satz 3

2. Concentration Modules (18 ECTS)

Modul	Kurs	ECTS	SWS (Std.)	Std. Vor-/ Nachbereitung	Std. gesamt	Nachweis
Creating Impact (4 bis 10 ECTS) Modulverantwortlich: Prof. Dr. Martin Fassnacht	Foundations of Entrepreneurship	2 cr	2 (24)	36	60	LN gemäß § 11 (5)
	Price Management	2 cr	2 (24)	36	60	LN gemäß § 11 (5)
	Strategic Brand Management	2 cr	2 (24)	36	60	LN gemäß § 11 (5)
	Innovation Management	2 cr	2 (24)	36	60	LN gemäß § 11 (5)
	Consumer Psychology	2 cr	2 (24)	36	60	LN gemäß § 11 (5)
	Applications of Entrepreneurial Tools	2 cr	2 (24)	36	60	LN gemäß § 11 (5)
	B2B Sales Management	2 cr	2 (24)	36	60	LN gemäß § 11 (5)
Sharpening Financial Acumen (4 bis 10 ECTS) Modulverantwortlich: Prof. Dr. Christian Andres	Investment Banking	2 cr	2 (24)	36	60	LN gemäß § 11 (5)
	Entrepreneurial Finance	2 cr	2 (24)	36	60	LN gemäß § 11 (5)
	Mergers & Acquisitions	2 cr	2 (24)	36	60	LN gemäß § 11 (5)
	Business Tax Strategy	2 cr	2 (24)	36	60	LN gemäß § 11 (5)
	Risk Management	2 cr	2 (24)	36	60	LN gemäß § 11 (5)
	Private Equity	2 cr	2 (24)	36	60	LN gemäß § 11 (5)

Executing Strategy (4 bis 10 ECTS) Modulverantwortlich: Prof. Dr. Jürgen Weigand	Strategies for Dynamic Market Environments	2 cr	2 (24)	36	60	LN gemäß § 11 (5)
	Strategy Execution	2 cr	2 (24)	36	60	LN gemäß § 11 (5)
	Negotiations	2 cr	2 (24)	36	60	LN gemäß § 11 (5)
	Negotiations & Conflict Resolution	2 cr	2 (24)	36	60	LN gemäß § 11 (5)
	The Analytics Edge	2 cr	2 (24)	36	60	LN gemäß § 11 (5)
	Logistics & Supply Chain Management	2 cr	2 (24)	36	60	LN gemäß § 11 (5)

- Grundsätzlich stehen die Concentration Kurse sowohl den Full-Time als auch den Part-Time Studierenden zur Wahl. Je nach Verfügbarkeit werden einige Kurse entweder nur im Full-Time Format oder nur im Part-Time Format angeboten.
- Die Concentration Kurse werden ohne Gewähr aufgeführt. Je nach Verfügbarkeit der Professorinnen und Professoren aufseiten der Lehrkräfte und je nach Nachfrage auf Studierendenseite kann ein Zustandekommen der Kurse nicht garantiert werden.

3. Master Thesis (15 ECTS)

Die Bearbeitungszeit der Master Thesis beträgt drei Monate, auf begründeten Antrag der Studierenden oder des Studierenden kann die akademische Leitung die Bearbeitungszeit um bis zu vier Wochen verlängern. Der Startzeitpunkt für die Master Thesis liegt im Regelfall frühestens nach Abschluss der Kernmodule und spätestens nach Ende des Leadership Credo.

c. Honor Code

The WHU Honor Code governs participants conduct pertaining to all academic and extracurricular activities associated with the WHU – Otto Beisheim School of Management.

1. I agree to personally attend the classes offered in the program and that only in exceptional cases absence in classes is accepted.
2. I agree not to seek an unfair advantage over other participants, including, but not limited to giving or receiving unauthorized aid during completion of academic requirements.
3. As a result, I verify that I have not talked to anyone regarding the exams, nor have I seen the exams prior to them being administered by the MBA office.
4. If the exams are being administered early, I certify that I will not divulge the contents of the exams to anyone.
5. Additionally, I will complete the exams within the agreed-upon time constraints, and will return them directly to the MBA office.

IMPRESSUM

Mitteilungsblatt der WHU – Otto Beisheim School of Management

Herausgeber: Der Rektor der WHU – Otto Beisheim School of Management
Campus Vallendar, Burgplatz 2, 56179 Vallendar, Germany
Tel.: +49-(0)261-6509-0, Fax: +49-(0)261-6509-509, E-Mail:
WHU.Rektorat@whu.edu

Redaktion: Gerald Ernst

Für die individuellen Inhalte zeichnen die mit dem jeweiligen Abschnitt genannten
Verfasser bzw. Beschlussorgane verantwortlich.

Veröffentlicht: Vallendar, den 30. Januar 2018